

Menschenrechte im offenen Gerichtssaal



Ein Rollenspiel zu Menschenrechten, Rechtstaatlichkeit und Demokratie

Was haben Menschenrechte mit Rechtstaatlichkeit und Demokratie zu tun?
Was geschieht in einer Gesellschaft wenn Unrecht nicht sanktioniert wird?
Was für einen Einfluß hat die internationale Gemeinschaft auf Unrechtsprozesse?
Wie wichtig ist ein faires Strafverfahren für den Frieden?

Ein angeleitetes Rollenspiel für die 7. - 12. Schulklasse, aufgebaut auf den Fall des mexikanischen Menschenrechtsverteidigers Raul Hernandez, der nach jahrelanger Untersuchungshaft und Stigmatisierung als Verbrecher mit Hilfe von internationalen politischen Kampagnen rehabilitiert wurde. *peace brigades international Mexiko* hat den Fall seit 2008 vor Ort beobachtet und begleitet.

pbi als Friedens- und Menschenrechtsorganisation

In Ländern, in denen zivilgesellschaftliche Strukturen enorm geschwächt sind, kommt MenschenrechtsverteidigerInnen und AnwältInnen eine besonders große Bedeutung zu. Sie sind oft der einzige Ausweg für Menschen, die in ihrem Land sonst keine Stimme haben. Das unzureichende Rechtssystem gibt ihnen kaum die Möglichkeit zur Durchsetzung ihrer Anliegen und die staatlichen Stellen gewährleisten ihnen oft nicht den notwendigen Schutz. Diesen notwendigen Schutz verschafft ihnen pbi. Seit 1981 begleiten internationale Freiwilligenteams bedrohte MenschenrechtsverteidigerInnen und AnwältInnen, fördern gewaltfreie Konfliktbearbeitung und schaffen Raum für Friedensprozesse.

Referenzen von Lehrern aus Nürnberg:

Johannes Uschalt, Dürer Gymnasium Nürnberg - johannes.uschalt@gmx.de
Susann Jungkunz, Dr.- Gustav - Schickedanz - Schule, Fürth - jungkunz.susann@gmail.com

Bei Interesse an einem Angebot, für Terminanfragen oder nähere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

peace brigades international (pbi)
Deutscher Zweig e.V.
Bahrenfelder Straße 101 a
22765 Hamburg
040-3890437-0

Ihre Ansprechpartnerin:
Brigitte Fischer-Brühl
brigitte.fischer-bruehl@pbi-deutschland.de
0911-23114145
0179-6993499

Die Bildungsarbeit von pbi wird gefördert durch:

Mittel aus dem Kirchlichen Entwicklungsdienst durch Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst

